

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

20.11.1858 (No. 319)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 319.

Samstag den 20. November

1858.

Bekanntmachungen.

Nr. 11,230. Die Reinlichkeit der Straßen und Trottoirs betreffend. Wir sehen uns bei dem eingetretenen Winter veranlaßt, den hiesigen Einwohnern folgende bestehende Vorschriften zur Darnachachtung in Erinnerung zu bringen:

- a) Sobald die Kälte eintritt, welche den Gefrierpunkt übersteigt, müssen alle Gewerbebesitzer, welche der Wasserrinnen zum Ablauf von größern Massen Wassers bedürfen, das Wasser in Gefäßen abführen und dürfen die Straßenrinnen nicht mehr hiefür benützen.
- b) Auch das Wasser von dem Hausbedarf darf man um die angegebene Zeit nicht mehr in die Straßenrinnen laufen lassen.
- c) Die Hauseigentümer sind verbunden, die Trottoirs vor ihren Häusern von dem Schnee und Eis zu reinigen und rein zu halten. Bei eintretendem Glatteis müssen die Trottoirs **Morgens vor 8 Uhr**, bildet sich dasselbe aber erst später, **augenblicklich mit Asche oder Sand** bestreut werden. Nicht minder haben
- d) die Eigentümer der Eckhäuser, die von einem Trottoir zum andern über die Straßen gehenden Fußwege in der Breite der Trottoirs vom Schnee und Eis reinigen zu lassen und rein zu erhalten, und im Falle eines Glatteises auf denselben zu streuen.
- e) Niemand darf Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrührt, auf die Straße schütten, ohne solchen noch am nämlichen Tage wegführen zu lassen. Ein Gleiches findet bei dem Eis statt.
- f) Das Werfen mit Schneebällen ist untersagt, nicht minder das Schleifen auf dem Trottoir und auf den Gehwegen der Straßen und öffentlichen Plätzen.
- g) Das Fahren mit Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.
- h) Knochen, Abfälle von Gemüsen und dergleichen Unrath dürfen auf die Öffnungen der Straßenrinnen oder in der Nähe derselben mit Spülwasser oder auf andere Weise nicht geschüttet werden.
- i) Die Eigentümer von Privatbrunnen haben solche vor dem Zugesfrieren gehörig zu verwahren, um im Falle eines Brandunglücks keinem Wassermangel ausgesetzt zu sein.
- k) Bei einfallendem Thauwetter haben die Hauseigentümer das Eis in den Straßenrinnen sogleich aufhauen, dasselbe sofort aus der Stadt auf die bestimmten Plätze führen und Trottoir und Straße reinigen zu lassen.

Diesjenigen, welche diesen Vorschriften nicht nachkommen, haben die auf das Uebertreten derselben gesetzten Strafen zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 5. November 1858.

Großb. Stadtamt.

Richard.

Aleinkinder-Bewahranstalt.

An Geschenken haben wir erhalten: von einigen Mädchen von Teutschneureuth 1 fl.; von einer Mutter „Dank für die Genesung eines Kindes“ 1 fl.; von einem Ungenannten von Neckarau 10 fl.; von Frau v. Dzerow von Lissabon für die herannahende Weihnachtsfeier 14 fl. Herzlichen Dank den fernern und nahen Gebern. Karlsruhe, den 19. November 1858.

Das Comite.

Bekanntmachung.

Nr. 15,333. Aus einem Privathause dahier wurden heute folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Eine Standuhr von vergoldetem Bronze. Das Werk ist demjenigen einer Taschenuhr gleich, das Zifferblatt von weißem Porzellan mit sog. arabischen Ziffern versehen, die Zeiger sind von Stahl. Neben diesem Werke befindet sich auf dem gleichen Boden eine

ungefähr 5 Zoll hohe männliche Figur, einen mit einem Tigerfell bekleideten Bacchus darstellend. Der Boden der Uhr wird von 4 kleinen Füßen, gleichfalls von vergoldetem Bronze, getragen.

- 2) Eine goldene Taschenuhr, etwas stark gewölbt, das Zifferblatt von weißem Porzellan mit sog. arabischen Ziffern und mit Zeigern von Gold, mit einem Glase bedeckt. Die Uhr befand sich in einem Gestelle von Kupfer.

zum.

zum.

zum.

eisen, an dessen oberem Theile drei Figuren, die Parzen vorstellend, angebracht waren. Wir bitten um Fahndung. Karlsruhe, den 17. November 1858. Großh. Stadtamts-Gericht. v. Vincenti.

2mal

Fabrrißversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Laborir-Inspektor Müller's Wittwe dahier werden der Theilung wegen am **Mittwoch den 24. November d. J.**, Früh 9 Uhr, im Hause Nr. 96 der Langenstraße nachstehende Fabrriße öffentlich versteigert: Frauenkleider und Leibweißzeug, Betten und Weißzeug, Schreinwerk, Küchengehör und allerlei Hausrath. Karlsruhe, den 17. November 1858. Großh. Stadtamtsrevisorat. Gerhard. Müller.

4mal 3. Freitag. Sonntag.

Versteigerung eines Waarenlagers.

Aus dem Nachlasse des Kaufmanns Albert Kley dahier wird das vorhandene Waarenlager, bestehend in Spezerei- und Colonialwaaren, am **Mittwoch den 24. d. M.**, Früh 9 Uhr, in seiner Wohnung, Jähringerstraße Nr. 78 dahier, versuchsweise als ein ungetheiltes Ganzes mit der Ladeneinrichtung gegen gleich baare Bezahlung der Theilung wegen öffentlich versteigert. Der Laden nebst Wohnung sammt Magazin kann an den Käufer miethweise sogleich überlassen werden. Die näheren Bedingungen sind bei dem Notar Grimmer einzusehen. Zugleich werden die Gläubiger zur Anmeldung ihrer etwaigen Forderungen und die Schuldner zur Zahlung an Herrn Heinrich Kley, Herrenstraße Nr. 31, aufgefordert, letztere bei Vermeidung gerichtlicher Vertheilung. Karlsruhe, den 15. November 1858. Großh. Stadtamtsrevisorat. Gerhard.

6u 18 25 na

3.

Hausversteigerung.

Die Unterzeichnete läßt am **Samstag den 27. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, ihr zweistöckiges Wohnhaus in der Kronenstraße dahier Nr. 41, welches zur Betreibung einer Wirthschaft eingerichtet und zu jedem andern Gewerbe tauglich ist, einer nochmaligen und letzten Versteigerung aussetzen, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 17. November 1858. **Margaretha Prinz Wittwe.**

Mittw.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten. Adlerstraße Nr. 21, im zweiten Stock, ist ein schönes möblirtes Zimmer sogleich oder bis ersten Dezember zu vermieten.

Pfeich. by.

Zimmer zu vermieten. Neue Herrenstraße Nr. 38 sind zwei möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

by. Dellonk

Zimmer zu vermieten. Erbprinzenstraße Nr. 37 ist parterre ein großes schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf den 1. Dezember zu vermieten.

by. Wapp

Mieth- oder Kaufgesuch eines Hauses. In der Stadthälfte zwischen Marktplatz und Mühlburgerthor wird ein kleines, wohlhaltenes Haus mit Gärten zu miethen oder zu kaufen gesucht. Adressen mit näherer Angabe der Lage und Zimmerzahl wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

3. by. v. Lillier

Laden- und Wohnungsgesuch. Es wird auf den 23. April 1859 ein Laden mit Wohnung in der Langenstraße, von der Karlsstraße bis zum Marktplatz oder in einer der angrenzenden Straßen, gesucht. Wer einen solchen zu vergeben hat, wolle seine Adresse gefälligst abgeben bei Postamentier Ferdinand Kley, Langestraße Nr. 175 b.

2. 3mal 25. 25. Nov.

Bermischte Nachrichten.

Kapitalanerbieten und Kaufgesuch.

Es liegen mehrere Tausend Gulden zum Ausleihen gegen doppelten Verlag in Liegenschaften bereit. — Auch werden **Bruchsaler Gasobligationen** zu kaufen gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 12 im dritten Stock.

by. 7.

Dienst Antrag.

Ein gewandter Bedienter, der beim Militär war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann durch Kaufmann **Sagel** placirt werden.

by.

Verlorene Frauentasche.

Donnerstag den 18. November, Abends gegen 6 Uhr, wurde auf dem Wege durch die Kreuzstraße und den Zirkel nach dem Theater eine Frauentasche, in der sich zwei Schlüssel und ein Sonnenschirm befanden, verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Erkenntlichkeit in Nr. 44 der Spitalstraße abzugeben.

by. 2. 27.

Porzellanofen-Verkauf.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Porzellanofen ist um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

by. Appeny Malyer.

Privat-Bekanntmachungen.

Basler Leckerli.

Niederlage von Hrn. **Alexander Soultzener** an der Brücke in Basel, als die feinsten anerkannt, bei

2mal murgu

C. Däschner.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß nun meine Wohnung in der Jähringerstraße Nr. 70 geschlossen ist und ich in die alte Waldstraße Nr. 24 eingezogen bin. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich auch um weiteres Wohlwollen.
Louis Trisler, Bäckermeister.

Chocolade-Fabrikation.

Alle Sorten **Chocolade** mit und ohne **Vanille** werden bei mir unter sorgfältiger Behandlung durch Dampfmaschinen fabricirt.
Zur Bequemlichkeit des Publikums habe ich in Karlsruhe ein Commissionslager meiner Fabrikate in der Specerei, italienischen Waaren- und Theehandlung des Herrn **Karl Däschner** errichtet, und sind daselbst alle Sorten vorräthig.
Die Verkaufspreise sind dieselben wie in meinem Laden in Heidelberg.

Karl Ehlgöz.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich dieses Fabrikat zur geneigten Abnahme.

Karl Däschner,

Specerei-, ital. Waaren- und Theehandlung, Langestraße Nr. 193.

Frankfurter Bratwürste, nebst Gothaer Knack- und Cervelat- Würsten

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Robert Frits,

dem Hirschgarten gegenüber.

Sammt- und Seiden-Knöpfe, neuester Kleiderbesatz,

bei

C. Th. Bohn.

Gut Kochende

neue gerissene Erbsen
empfehle billigst

Robert Frits,

dem Hirschgarten gegenüber.

Regenschirme

werden auf das Billigste reparirt und überzogen, sowie seidene Schirme, welche in den Falten schadhast oder durchlöchert sind, werden auf das Solideste und Dauerhafteste hergerichtet bei

Chr. Dölter,

Kasernenstraße Nr. 5.

Anzeige.

Ich Unterzeichneter bringe hiermit zur Anzeige, daß bei mir von heute an **Springerlein**, das Pfund zu **35 fr.**, sowie **Guselbrod** zu haben ist.
Ludwig Geuser, Bäckermeister,
Amalienstraße Nr. 49.

Spielfarten, alle Sorten, Tarroff, Whist und Piquet, empfehle ergebenst

C. B. Gebres, Langestraße Nr. 139,
Eingang Laminstraße.

Gummi-Weberschuhe

bester Qualität für Herren das Paar 2 fl. 12 fr. bis 2 fl. 30 fr., für Damen 1 fl. 40 fr. bis 1 fl. 45 fr., für Kinder 1 fl. und höher, **Gesundheitschuhe** von schwarzem Stoff, gut ausgefüllt und gefohlt, nach jeder Größe, sowie auch **Filzschuhe** bester Qualität mit und ohne Leder- sohlen werden billigh abgegeben. Auch werden nur noch die bei mir gekauften Gummischuhe zum Repariren angenommen.

J. Götlinger, Schuhmachermeister.

In der **A. Bielefeld'schen** Musikalienhandlung traf so eben wieder ein:

Lieder

aus dem Engern
in
Heidelberg.

Bei **Müller & Gräff** sind zu haben:

| | |
|---|-------------|
| Rastatter hinkende Bote pro 1859. | Preis 6 fr. |
| Heidelberger Volkskalender | 6 fr. |
| Der Volksbote aus Baden | 6 fr. |
| Der Rheinländische Hausfreund | 6 fr. |
| Freiburger Volkskalender | 4 fr. |
| Bote | 7 fr. |
| Hausfreund | 7 fr. |
| Der Lahrer hinkende Bote | 8 fr. |
| Landbote | 5 fr. |
| Gustav-Adolf-Kalender | 8 fr. |
| Der gute Bote | 12 fr. |
| Nieritz Volkskalender | 36 fr. |
| Spinnstube von Horn | 45 fr. |
| Gubitz Volkskalender | 45 fr. |

Codesanzeige.

Am 16. d. M. verschied unser lieber Bruder, **Karl Dittweiler**, nach einem kurzen Krankheitslager in seinem 23. Lebensjahre; wovon wir theilnehmende Freunde und Verwandte in Kenntniß setzen.

Karlsruhe, den 19. November 1858.

Die Hinterbliebenen.

by
2. Zuml.
Zuml.
inul.
inul.
nachprüflich
inul.
inul.
inul.
inul.
inul.

by
Wapp
inul.
Zuml.
3. 2.
5. Nov.
inul.
inul.
inul.
inul.
inul.
inul.

Niederhalle.
Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Liedertafel.

Er ist da! deshalb heute Abend Versammlung zu gehöriger Zeit.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 21. November bleibt das Großh. Hoftheater geschlossen.

Montag den 22. Nov. IV. Quartal. 126. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Das Testament des großen Kurfürsten.** Schauspiel in 5 Akten, von Gustav zu Putlitz.

Die Frankfurter Lebensversicherungs-Gesellschaft

gewährt zu sehr mäßigen festen Prämien und unter vortheilhaften Bedingungen **Lebens-Versicherungen** der verschiedensten Art, auf **Lebenszeit** (nach Wahl mit oder ohne Antheil am Gewinn der Gesellschaft) oder auf **bestimmte kurze Zeit** zum Zweck der Versorgung Hinterbleibender, der Sicherstellung von Verbindlichkeiten, der Ersparung von Kapitalien mit fester Verzinsung u. s. w., ferner Versicherungen zum Zweck der **Alters-Versorgung** durch Kapital oder Rente, **Leibrenten-** und **Aussteuer-**Versicherungen.

Wer z. B. im Alter von 30 Jahren **100 fl.** versichert, zahlt eine jährliche Prämie von 2 fl. 3 fr. ohne, oder 2 fl. 10 fr. mit **Gewinn-Antheil.** Für ein Kapital von **100 fl.** erwirbt man im Alter von 65 Jahren eine jährliche Rente von **11 fl. 29 fr.**

Das Nähere besagen die Prospekte, welche nebst Antrags-Formularen bei den unterzeichneten Agenten unentgeltlich zu haben sind.

- In Karlsruhe bei **August Soyer**, Hauptagent, Amalienstraße Nr. 48.
- Jakob Stüber**, Karl-Friedrichstraße Nr. 20.
- Conradin Haugel**, Langestraße 153.
- In Durlach bei **Fried. Unger**, Sohn.
- In Ettlingen bei **F. J. Springer**.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Mathes, Kfm. von Heilbronn. Hr. Salzeisen, Fabr. v. Darmstadt. Hr. Kaiser, Kfm. v. Würzburg. Hr. Feldmann, Part. v. Basel.
- Deutscher Hof.** Hr. Bühl, Fabr. von Weidstadt. Hr. Hornig, Steinbrucker v. Mannheim.
- Englischer Hof.** Hr. Bertandier, Kfm. von Paris. Frau Heremann v. Frankfurt. Hr. Lebelshäuser, Kfm. v. Metz. Hr. Reugass, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kaiser, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Say, Rent. mit Tochter v. Stuttgart. Hr. Herfort, Kfm. v. Nürnberg. Frau Gleyer von Lausanne. Hr. Collignon, Rath am kaisert. Hof v. Nancy. Hr. Tellay, Rent. v. Paris. Hr. Mortier, Rent. v. Versailles.
- Erbprinzen.** Hr. Baron Waldemar von Pierson, Rent. v. Riga. Hr. Lauer, Fabr. v. Mannheim. Ihre Durchl. der Fürst und die Fürstin v. Mentchikoff mit Bedienung v. St. Petersburg. Hr. Duval, Propr. mit Familie und Bedienung v. Brüssel. Hr. Prine, Kfm. v. Meran. Hr. August, Kfm. v. Brugg. Hr. Dramann, Kfm. von Düren. Hr. Tenton, Rent. von Leeds. Hr. Dullen, Kfm. v. Bremen.
- Goldener Adler.** Hr. André, Kfm. v. Kannstatt. Frau Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Schättli, Kfm. mit Frau v. Weilldorf. Hr. Janelcher, Kfm. v. Waldbut. Hr. Engelheimer, Rent. v. Augsburg. Hr. Wintermantel, Kfm. von Barazin. Hr. Galmbach, Kfm. v. Rohrbach. Hr. Eich, Bierbrauer v. Neckarau. Hr. Peger, Kaufm. v. Otterberg. Hr. Stupfelberger, Müller von Koblenz. Hr. Steinmeß, Kfm. v. Ulm.
- Goldener Karpfen.** Hr. Hagenauer, Kfm. v. Baden.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

| 19 Nov. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | — 0 | 27" 5''' | Ost | Schnee |
| 12 " Mitt. | + 1 | 27" 6''' | Nordost | trüb |
| 6 " Abd. | + 1 | 27" 6''' | " | " |

Getraut:

- 16. Nov. Christian Kemmele, Stallbedienter hier, Bürger in Münzesheim, mit Magdalena Walz von Grödingen.
- 18. " Franz Xaver Mühlstädter, Lohnbedienter und Bürger hier, mit Friederike Karolina Barbara Gäßler von hier.

Bestorben:

- 18. Nov. Ludwig Freiherr von Gemmingen, Oberhofmeister, ein Ehemann, alt 63 Jahre.
- 19. " Marie Castorpb, ledig, alt 17 Jahre 7 Monate 20 Tage, Vater Revisor Castorpb.

- Hr. Say, Telegraphist v. Bruchsal. Hr. Gratz, Hm. von Osternwald.
- Goldenes Lamm.** Hr. Birmond, Propr. v. Paris.
- Goldenes Schiff.** Hr. Weill, Weinhändler v. Frankfurt. Hr. Löwenstein, Hm. v. Aitdorf. Hr. Ettlinger, Hm. v. Eppingen. Hr. Gahn, Kfm. v. Mühlheim.
- Goldene Traube.** Hr. Schäfer, Hm. v. Oberkirch.
- Grüner Hof.** Hr. Baader, Fabr. von Lahr. Hr. Krauß, Kaufm. von Rdm. Hr. Lamey, Professor von Pforzheim.
- Hôtel Große.** Hr. Köffel, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Boß, Kfm. v. Hanau. Hr. Hauersen, Kfm. v. Mannheim. Hr. Dickerhof, Kfm. v. Herslohn. Hr. Hermges, Kfm. v. Dülken. Hr. Suble, Stad. phil. v. Bonn. Hr. Arnold, Kfm. von Straßburg. Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Nagel, Kaufm. von Halle. Hr. Christener, Kfm. v. Langen. Hr. Mettsch, Kaufm. von Lichtenstein. Hr. Lublen, Fabr. v. New-York.
- Nassauer Hof.** Hr. Heinebach, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Wahl, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schmidt, Kfm. v. Weingarten. Hr. Elsässer, Kaufm. von Rohrbach. Hr. Leemann, Weinhändler v. Wächlingen. Hr. Kahn, Kfm. von Neckarbischofsheim. Hr. Münzesheimer, Hm. von Rohrbach. Frau Stein v. Simbern.
- Sonne.** Hr. Hangarter, Eyceist von Wangen. Hr. Sticks, Registrator v. Freiburg.
- Weißer Bär.** Hr. Bainer, Kfm. v. Warschau. Hr. Bauer v. Schwäbisch-Hall.
- Weißer Löwe.** Hr. Bertsch, Bierbrauereibesitzer von Dürmenz.

In Privathäusern.

Bei Frau Kaufmann Stemmermann Wittwe: Frau Pfarrer Stemmermann mit Tochter v. Münzesheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.